

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 75 (1949)

Heft: 44

Illustration: Goggrüezi Walter [...]

Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Goggrüezi Walter. Säg wa trinksch au du?
Es schmöckt eso - - wie söli säge - - eso bruu.

Dasch Kockackola Vatter. I de Inserat händs sälber gsait
Das sigi guet. Und überhaupt chunts vonere Gsellschaft us Amerikeit.
Vo üüsere Getränk weiß jedes halberwachsne Chind
Vo wem daß sind. Jää und sogär us waas daß sind.
Und überhaupt isch Kockackola nöbler. Und säb merkt me wämme zallt.

Jänuso Walterli, dänn trinks du halt.

Hinter dem Eisernen Vorhang

Da liest ein Mann in Ostberlin über den Fall der russischen Lehrerin Kosenkina, die sich aus dem dritten Stock des Gebäudes des New Yorker Sowjetkonsulats, in dem sie gefangen gehalten wurde, hinausgestürzt hatte. «Na, und?», sagt der Deutsche in der Sowjetzone Berlins zu einem Freund, «die Frau



hat Glück gehabt. Wieviele Tausende würden bei uns gerne springen. Aber springen Sie mal aus dem Keller!»

Ein Bukarester unterhielt sich mit einem Kommunisten. «Unser Ziel ist der Fortschritt», sagte der Kommunist. Da meinte der andere: «Nun, dann schreitet doch endlich fort!» Homunculus